Bericht des Bezirksbürgermeisters Januar bis April 2023

24.01.2023 ZOOM-Sitzung zum Nahverkehrsplan

An der von der Verwaltung initiierten Sitzung haben zeitweise über 90 Personen aus Politik, Verwaltung und Planungsbüro teilgenommen.
Die vom Büro „Planersocietät“ vorgestellte Präsentation gab in komprimierter Form die Ausführungen der Vorlage 1578/23 wieder, die Gegenstand der Beratungen in den politischen Gremien sein wird. Die vier Szenarien von 0 (status quo) bis hin zu Szenario 3 machten die erheblichen Sprünge deutlich, die im finanziellen wie auch personellen Bereich geleistet werden müssten, um insbesondere die umweltpolitischen Ziele zu erreichen. Realistisch dürfte als Ziel das Szenario 1 sein, das bereits erhebliche Anstrengungen bei einer positiven Haushaltsentwicklung fordert.

25.01.2023

A) Gespräch der Bezirksbürgermeister mit dem Oberbürgermeister

Zu Beginn des Gesprächs stellten Mitarbeiterinnen der Verwaltung das Bürgerbudget 2023 vor. Im Anschluss wiesen Frau Füsgen und Herr Kötter auf Änderungen der Geschäftsordnung und des Verfahrens bei Kleinen und Großen Anfragen hin.
Weiteres Gesprächsthema waren die Toiletten im öffentlichen Raum. Der Oberbürgermeister verwies auf eine/n neue/n Mitarbeiter/n hin, die/der sich dieses Problems annehmen werde.

B) Telefongespräch mit Beigeordnetem Minas

Herr Minas gab Hinweise zu der Vorlage VO/1564/22 - Einführung von Pedelec- und Elektrokleinstfahrzeuge-Verleihsystemen in Wuppertal

C) Auftaktveranstaltung „Tag des guten Lebens“ - ab 18 Uhr

An der Veranstaltung in der Färberei habe ich zeitweise (bis 19 Uhr) teilgenommen. Die Besucher wurden gebeten, ihre Vorstellungen und Wünsche einschließlich ihrer Beteiligung am 04.06.2023 mitzuteilen.

29.01.23 Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus - 90. Jahrestag der Machtübernahme am 30.01.1933 durch Hitler

Veranstaltung im Polizeipräsidium

Polizeipräsident Röhrl und Oberbürgermeister Schneidewind wiesen auf die Art der Machtübernahme hin, die letztendlich Folge des Wahlsiegs der NSDAP war. Die von Marina Matthias und Udo Thies vorgetragenen Texte führten die Grausamkeiten der NS-Diktatur vor Augen. Musikalisch wurde die Gedenkfeier vom jungen Quartett für Zupfinstrumente der Bergischen Musikschule gestaltet.

09.02.23 Ortstermin Stollenstraße

Anlass ist verkehrswidriges Verhalten in der Friedhofstraße und der Stollenstraße, über das sich Anwohner beschwert haben. Sowohl das ausschließlich für Anlieger vorgesehene Befahren der Friedhofstraße als auch die verbotene Durchfahrt der Stollenstraße von der Müggenburg aus werden ignoriert. Der für die Verkehrslenkung Wuppertal-Ost zuständige Sachbearbeiter des Ressorts 104 konnte sich während des Ortstermins davon überzeugen. Er wird der Bezirksvertretung Vorschläge für eine Änderung demnächst unterbreiten.

14.02.23 Stadtteilkonferenz Oberbarmen-Wichlinghausen

Die Konferenz fand in den frisch renovierten bzw. neu erbauten Räumen der GESA in der Gennebrecker Straße statt. Herr Thunecke, Leiter der GESA am Standort, erläuterte zu Beginn die Arbeiten der GESA, die sich insbesondere der Ausbildung junger Menschen widmet.
Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Die Teilnehmer stellen sich und ihre Projekte anschaulich dar.

22.02.23 Informationen zum Projekt Gut Einern

Das Ressort 105 - Bauen und Wohnen - hatte zu einer Information zur Bebauung „Gut Einern“ des Investors Jörg Heynkes eingeladen. Anlass ist der Wunsch des Investors, die bisher auf der gegenüber der Gaststätte Winkelmann vorgesehene Bebauung (Akademie, Verticalfarming und Bildungszentrum) um einen weiteren Baukörper zu erweitern. Dieser soll sowohl Wohnungen als auch zusätzliche Stellplätze enthalten.
Das vom Investor vorgestellte maßstabsgerechte 3D-Modell konnte grundsätzlich überzeugen.

03.03.2023 Teilnahme an der Gedenkveranstaltung „80. Jahrestag der Wuppertaler Deportation der Sinti und Roma nach Auschwitz“

Der Einladung von Herrn Dr. Stephan Stracke, Verein zur Erforschung der sozialen Bewegungen im Wuppertal e.V., aus Anlass der Gedenkveranstaltung ein Grußwort im Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße zu halten, bin ich gerne nachgekommen. Mein besonderes Anliegen war und ist es, die schlimme Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten in wacher Erinnerung zu halten, damit sich Vergleichbares nie wiederholen kann.
Beeindruckend der musikalische Vortrag von Adriano Paßquali, Sinto und Sohn eines Holocaustüberlebenden. Sein Vater hatte zwar das Konzentrationslager mit schweren gesundheitlichen Schäden überlebt, sich aber nie davon erholt. Seine Großeltern und vier Onkel fanden dort den Tod.

08.03.2023 Videokonferenz zum Thema „Neue Mobilität E-Tretroller, Pedelecs“

Die Verwaltung unter Vorsitz von Herrn Minas hatte zu einer Videokonferenz zum o.A. Thema eingeladen. Teilnehmer waren Mitglieder des Rates und einzelner Bezirksvertretungen. Ferner berichteten Teilnehmer aus Solingen und Mettmann über ihre bisher gemachten Erfahrungen. Die Konferenz war leider durch allgemeine und längst bekannte Ausführungen und Erfahrungsberichte derart überladen, dass selbst nach 90 Minuten auf die von der Verwaltung uns nachrichtlich zugegangene Vorlage 1564/22_1_neu nicht mit einem einzigen Wort eingegangen wurde. Die Konferenz musste ich wegen eines weiteren anstehenden Termins vorzeitig verlassen.

15.03.2023 Gespräch mit dem Schulleiter des Berufskollegs Barmen, Sternstraße

Anlass für das Gespräch ist das Schreiben eines Anwohners der Sternstraße. Dieser war selbst anwesend sowie eine Teilnehmerin der *„Oberbarmer Zukunftswerkstätten“,* an die er ebenfalls sein Schreiben über Mängel im Bereich der Sternstraße und näherer Umgebung gerichtet hatte. Der Schulleiter, Herr Grabowski, stellte schnell klar, welche Möglichkeiten der Schule bleiben, um auf die Schülerinnen und Schüler einwirken zu können. Der Erfolg ist minimal, da die Verweildauer der Schülerinnen und Schüler nur zwischen ein und zwei Jahren beträgt. Weitere angesprochenen Themen grundsätzlicher Art zu Oberbarmen, die ausführlich diskutiert wurden, können wegen des Umfangs der Themen hier nicht weiter ausgeführt werden.

29.03.23 Abschlussveranstaltung „Gutes Leben in Oberbarmen“

Die gut besuchte Abschlussveranstaltung wurde von Frau Colsman, Projektleiterin des Projektträgers Bürgerforum Oberbarmen e.V. , eröffnet. Die Verwaltungsspitze war vertreten durch die Beigeordneten Meyer und Minas und der Ressortleiterin Grünflächen und Forsten, Frau Berendes. Mitglieder des Rates der Stadt Wuppertal nebst Mitgliedern der Bezirksvertretung Oberbarmen ließen es sich nicht nehmen, den von einzelnen Akteuren vorgetragenen Zukunftsvisionen interessiert zuzuhören. Im Anschluss fand ein reger Austausch mit den Projektleiterinnen und -leitern der sechs Workshops „Soziales Miteinander, Neue Ökonomie, Grün in der Stadt, Energie, Ernährung und Mobilität“ statt.

Bürgersprechstunde 05.04.2023

Es fanden sich weder in Oberbarmen noch in Wichlinghausen Bürger ein.

08.04.2023 Osterfeuer in Nächstebreck

Die Arbeitsgemeinschaft der Nächstebrecker Vereine hatte zum Osterfeuer auf den nicht mehr benutzten Sportplatz Löhrerlen eingeladen. Viele nutzten das schöne Wetter bei noch frischem Wind, um bei Musik, Würstchen und Getränken sich endlich wieder im Freien treffen zu können. Das Osterfeuer wurde gegen 18.30 entzündet und blies seinen Rauch weit über Nächstebreck, Oberbarmen und Wichlinghausen. Es wäre schön, wenn dieser Brauch trotz des enormen Aufwandes fortbestehen würde.

——————————————————Ende des Berichts——————————————————